



Sonderausgabe N° 2

Gemeinde 2.0

Miteinander Füreinander

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir haben uns entschlossen, uns mit dieser zweiten Sonderausgabe des con: zu Beginn der Sommerferien an Sie zu wenden. Wir befinden uns in der Phase, wo wir zwar nach vorne blicken, vieles kann aber noch nicht abschließend festgehalten werden.

Das Hilfenetzwerk der Gemeinde hat sich als äußerst stabil erwiesen. Es ist besonders schön, dass auch einige Jugendliche mit eingestiegen sind: „*Ich bin jung, ich habe jetzt die Zeit, ich möchte mich für andere einsetzen*“, das hat getragen. Dieses Netzwerk wird uns auch erhalten bleiben. Wer nach ganz konkreter Alltagshilfe sucht, kann sich bei uns melden und auch wer Unterstützung geben möchte, ist herzlich willkommen.

Auch das Diakonische Werk hat die Herausforderung angenommen und innerhalb kürzester Zeit umgesetzt. Da sich auch dort neue Beratungs- und Hilfsangebote ergeben haben, bittet es darum, sich bei Fragen an die Zentrale zu wenden, die dann das Anliegen an die entsprechenden Fachbereiche weiterleitet (Tel. 300 32 77). Dasselbe gilt für die Beratungsstelle Fachliche Hilfe bei Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen (s. Seite 4).

Was bisher getragen hat, trägt jetzt erst recht. Wir hatten das große Glück, mit unseren Gottesdiensten sofort online und auch live zu sein. Deutlich mehr als 10.000 Klicks verzeichnet das Netz für die VEK. Dahinter stehen

viele Menschen: „*Ihr seid bei unserem Sonntagsfamilienmorgen immer dabei. Das Vertraute verbindet uns auch innerlich mit allen anderen. – Wir waren sonst nie so oft im Gottesdienst wie jetzt online.*“ Wir werden die Kirchen nicht vor dem Ende der Sommerferien wirklich öffnen. Was Taufen angeht, so sind sie in kleinem Rahmen dann doch wieder möglich. Wir kommen aber auch gern zu Ihnen nach Hause in den Garten oder bieten Ihnen eine Möglichkeit unter freiem Himmel an. Unsere Outdoor-Angebote werden wieder starten, soweit sie den Rahmenbedingungen entsprechen. Ein Ferienprogramm für Kinder wird es auch geben. Schmerzlich vermisst wird der große Bereich der Kirchenmusik. Auch daran wird im Hintergrund gearbeitet. Es gibt Online-Angebote zum Singen, sollte es Öffnungsmöglichkeiten geben, finden Sie die Informationen sofort auf der Homepage musik-in-petri.de

Wir sind jetzt alle lernende Einheiten. Überall. Wir sind auf Erfindungsreichtum angewiesen, wir dürfen Fehler machen, wir müssen keine Held*innen sein und trotzdem wird viel geschafft. Eine erfüllte Zeit wünscht Ihnen

– Ihre Annegret Cohen



Vereinte Evangelische Kirchengemeinde in Mülheim an der Ruhr. Das Magazin

Netzwerk VEK

Trauernde begleiten ...

... dafür engagiert sich Ursula Schulz als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Netzwerk unserer Gemeinde. Frau Schulz war beruflich als Gemeindegeschwester tätig und qualifizierte sich zusätzlich zur zertifizierten Hospiz- und Trauerbegleiterin. Aus ihrer Erfahrung heraus weiß sie: „Trauer braucht Zeit und trauernde Menschen brauchen Verständnis!“

So lädt Frau Schulz ab Oktober erneut einmal monatlich am Sonntagnachmittag zum „Café für Trauernde“ ein. Das Café bietet die Möglichkeit, sich in einem geschützten Raum mit Menschen in ähnlicher Situation über ihre Gefühle, Erfahrungen und Fragen auszutauschen. Hier können Sie reden, schweigen und neue Wege für sich entdecken.

Darüber hinaus steht Ihnen Frau Schulz bereits jetzt für persönliche Gespräche am Telefon oder bei Ihnen zu Hause zur Verfügung.

Für weitere Informationen und Terminabsprachen rufen Sie gern bei Frau Schulz an: Tel. 0174 847 53 98

An die frische Luft gehen ...

... und durchatmen! – Ganz nach diesem Motto beginnen nun wieder einzelne Netzwerk-Angebote im Freien, wie z.B. „Männer-Sache“ & „Frauen-Power“ (Boule spielen), Radeln mit Spaß & Radfahren PUR, Nordic Walking I & II, Netzwerk unterwegs (Wanderungen in der näheren Umgebung) oder die Samstagstouren (v. a. Kanutouren für alle Generationen). Im Garten am Scharpenberg findet nun zudem regelmäßig das Projekt „Kraut & Rüben“ statt.

Alle Angebote unterliegen den aktuellen Vorgaben der Coronaschutzverordnung des Landes NRW. Interessierte sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Angeboten und die Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner*innen finden Sie unter dem Stichwort: „Netzwerk“ auf der Gemeinde-Homepage und im neuen Netzwerk-Programm 03/20. Auch Iris Schmitt gibt Ihnen gern Auskunft.



Iris Schmitt
(Netzwerk-Koordinatorin,
Diakonin)

Tel. 01578 640 36 72

E-Mail:
iris.schmitt@kirche-muelheim.de
oder
netzwerkdervek@kirche-muelheim.de

Las Torres Bücherverkauf

- jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, Petrikirchenhaus



Der Bücherverkauf ist jetzt auch in den Ferien – und darüber hinaus – geöffnet. Bitte beachten Sie, dass zurzeit keine Bücher angenommen werden können.

Corona hat Venezuela sehr hart getroffen. Auch das Kinderprojekt in den Armenvierteln von Caracas. Die Verhältnisse sind zum Teil verheerend. Gleichzeitig konnten durch den Lockdown keine Einnahmen hier vor Ort erzielt werden. Es ist ein kleiner Lichtblick, dass der Bücherverkauf unter den gegebenen Auflagen wieder an den Start gegangen ist. Das Sortiment ist wie immer bestens aufgestellt. Herzlich willkommen zum Lesesommer 2020.

Himmlische Grüße ...

Wollten Sie, wolltest du immer mal ein Engel sein?

In der Bibel sind Engel Gottes Bot*innen. Sie kommen zu Menschen, um Mut zu machen und Hoffnung zu geben.

Wer braucht gerade eine gute Nachricht und einen Engel?

Schicke ihm oder ihr ein Foto von dir als Engel, und einen Satz, der froh macht! Vor der Pauluskirche hängt ein Paar „leere“ Engelsflügel, als Hintergrund für dein persönliches Foto. Am besten gehst du mit einem/einer „Fotograf*in“ dort vorbei, und ihr fotografiert euch gegenseitig!



Foto: U. Bottenbruch

Und wenn du magst, poste dein Bild mit dem Hashtag #EngelSein auf der VEK-Facebookseite: www.facebook.com/VereinteEv.KirchengemeindeMuelheim oder schicke es an: vek@kirche-muelheim.de



Sabine Sandmann und Superintendent Gerald Hillebrand

Aus dem Presbyterium

Am 7. Juni wurde Sabine Sandmann im Gottesdienst einstimmig zur Pfarrerin der dritten Pfarrstelle gewählt. In der Petrikirche waren neben den Presbyter*innen nur der Superintendent und die Assessorin des Kirchenkreises anwe-

send. Wir freuen uns, dass Sabine Sandmann dauerhaft in unserer Gemeinde bleibt! Ihre Einführung wird nachgeholt, wenn man wieder gemeinsam feiern kann.

Wie geht's weiter? – Veranstaltungen und Termine

Auf dem Hintergrund eigenen Erlebens und der aktuellen Vorgaben hat das Presbyterium hinsichtlich zukünftiger Öffnung der Kirchen und Gemeindezentren Folgendes beschlossen:

Das nächste **Gemeindemagazin con:** wird dann im gewohnten Umfang zum 1. Oktober erscheinen und die Monate Oktober bis Januar abdecken.

Gottesdienste werden ab dem 9. August mit stark eingeschränkter Teilnehmerzahl wieder in beiden Kirchen gefeiert werden, mit Mundschutz und ohne Gemeindegesang. Der Livestream aus der Petrikirche wird fortgesetzt.

Angebote für Corona-Zeiten

Noch bis Ende der Sommerferien sind die **Gemeindehäuser** der VEK geschlossen. Ab dem 9. August können manche Veranstaltungen wieder stattfinden, auch Gruppen und Kreise werden sich dann mit beschränkter Teilnehmerzahl wieder treffen können.

● Online-Gottesdienst, jeden Sonntag 11.15 Uhr live gestreamt aus der Petrikirche auf YouTube: youtube.com/channel/UCzfp598f8H-snJyUm-nBX-g

● Chormusik zum Mitsingen vor dem Bildschirm im Gottesdienst: musik-in-petri.de/aktuelles/

Gottesdienste und Veranstaltungen unterliegen dabei strengen Sicherheits- und Hygieneregeln.

● Abendmahl beim Abendbrot
Am 24. Juli und 28. August, jeweils ab 17.45 Uhr, feiern wir Abendmahl per Zoom. Nähere Informationen unter vek-muelheim.de/abendmahl-zum-abendbrot/

Zur Zeit der Drucklegung dieses Gemeindebriefs können wir aber noch keine verbindlichen Veranstaltungshinweise geben. Deshalb verweisen wir auf die Homepage der Gemeinde: vek-muelheim.de – hier können Sie immer die aktuellsten Hinweise nachlesen. Zu Veranstaltungen werden wir auch über bestehende Mailinglisten einladen.

● Bibel bewegt online
Freitag, 10. und 31. Juli, jeweils 18 Uhr, online und zu Hause. Ein Gesprächs- und Andachtsangebot rund um die Bibel, virtuell und virensicher.
Anmeldung unter Tel. 0201 7493 44 38.

HIMMLISCHE FERIEN ...

Viele Menschen werden dieses Jahr die Sommerferien zu Hause oder zumindest im Lande verbringen. Die Rheinische Landeskirche veröffentlicht in der Ferienzeit eine Serie mit Ausflugstipps in der Nähe.

Geplant sind unter anderem folgende Beiträge:

Pilgern vor der Haustür • Bibelgeschichten-Geocaching • Freilichtmuseum Kommern und seine Bartning-Notkirche • Garten Eden und Weltgarten in der nordrhein-westfälischen Landesgartenschau • Simultankirche Altenberger Dom in waldreicher Umgebung • Tipps für Ausflüge auf den Spuren von Reformatorinnen und Reformatoren im Rheinland • Spaziergang mit dem Präses an einem „Hoffnungsort“ – dem Friedhof • Sportaktion: Lauf solo in den Sommer • Die kleinste Kapelle am Niederrhein, gerade groß genug fürs stille Gebet einer Person • Städtetouren mit Besuch im City-

kirchencafé (Übersicht über aktuelle Corona-Öffnungszeiten in ausgewählten Städten) • „Weltreise“ zu Eine-Welt-Läden • Wo Joachim Neander komponierte und der Mensch sich schon seit Urzeiten wohlfühlt: Ein Besuch im Neandertal • Das Museum auf der Hardt in Wuppertal • (VEM) mit ethnographischen Objekten aus verschiedenen Bereichen wie Religion, Kunst und Alltag aus ehemaligen Missionsgebieten in Afrika, Asien und Ozeanien

Neugierig geworden? Dann schaut mal rein: www.ekir.de/himmlischeferien

Mit Resilienz gestärkt durch herausfordernde Zeiten

Noch zu Beginn des Jahres hätte niemand gedacht, wie einschneidend sich viele Bereiche unseres Lebens über Monate verändern würden. Das Wort Resilienz beschreibt die Fähigkeit, sich nach einer solchen Ausnahmesituation wieder psychisch zu stabilisieren und zur Normalität zurückzukehren. Dabei helfen der Austausch mit anderen und auch Hilfe anzunehmen. Zu wissen, was mir persönlich gut tut und das auch umzusetzen, ist ebenso hilfreich wie der positive Blick nach vorne.

Aber auch der Blick auf die vergangenen Monate kann neue Perspektiven bringen und dazu beitragen, gestärkt aus der Krise zu gehen. Ich möchte Sie dazu einladen, sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen, um bewusst innezuhalten und auf die letzten Monate zu schauen. Stellen Sie sich die die folgenden Fragen und wenn Sie mögen, folgen Sie den Impulsen.

Was möchte ich gern hinter mir lassen aus dieser Zeit? Verabschieden Sie sich von dem, was Sie belastet, vielleicht räumen oder werfen Sie symbolisch etwas weg, das Sie daran erinnert.

Was möchte ich unbedingt bald noch nachholen, was mir gefehlt hat? Wagen Sie wieder Zuversicht und planen Sie oder tun Sie spontan wieder das, was Ihnen guttut.

Was hat mir, bei all dem was schwierig und belastend für mich war, geholfen durchzuhalten? Welche Stärke habe ich bei mir entdeckt oder wiederentdeckt? Suchen Sie ein Symbol, das für Ihre Stärke steht, und behalten Sie es im Blick.

Welche Unterstützung habe ich erfahren, mit der ich vielleicht gar nicht gerechnet hätte? Was hat mich positiv überrascht? Bedanken Sie sich für Hilfe von oben und von nebenan.

Was ist mir besonders wichtig geworden in dieser Zeit? Was möchte ich mitnehmen aus dieser besonderen Lebensphase? Behalten Sie wohltuende Rituale oder auch Erkenntnisse, die Sie liebgewonnen haben, bei und integrieren Sie sie in Ihren Alltag.

Auch wenn der Weg zur Normalität noch mühsam ist, wünsche ich Ihnen einen positiven Blick auf Ihre persönlichen Ressourcen, die Ihnen die nächsten Schritte erleichtern. Das Team der Evangelischen Beratungsstelle ist für Sie da, wenn Sie sich Begleitung oder Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit wünschen. Und es berät Sie auch weiterhin telefonisch und persönlich bei Erziehungs-, Paar- und Lebensfragen. Eine Terminabsprache ist unter Tel. 320 14 möglich.

– Volker Rohse



Wir sind ansprechbar!

Pfarrerin Annegret Cohen 43 47 70
annegret.cohen@kirche-muelheim.de

Pfarrer Justus Cohen 43 47 70
justus.cohen@kirche-muelheim.de

Pfarrerin Sabine Sandmann 0201 74 93 44 38
sabine.sandmann@kirche-muelheim.de

Pfarrer Dietrich Sonnenberger 4 44 95 75
dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de

Wo kann ich sonst noch anrufen?

Corona-Verdacht 116 117
 oder Ihr*e Hausärzt*in

Bürgertelefon für Fragen rund um Corona 455 22

Ev. Beratungsstelle Mülheim 3 20 14

Diakonisches Werk Mülheim 3003 277

Frauenhaus Mülheim 99 70 86

Familienhebammen 455 1500

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000 116 016

Telefonseelsorge 0800 111 0 111 oder
 0800 111 0 222

Elterntelefon 0800 111 0 550

„Nummer gegen Kummer“ (für Kinder und Jugendliche) 116 111

Pflegetelefon 030 2017 9131